

Volle Auftragsbücher bei Iveco und Iveco Bus beweisen Führungsposition bei Erdgaslösungen

Angesichts steigenden Drucks hinsichtlich der Umweltbelastung ist nachhaltiger Transport für viele Logistikunternehmer und öffentlichen Verkehrsbetriebe heute eine zentrale Anforderung. Die Verkaufszahlen bei Erdgaslösungen der CNH Industrial-Marken Iveco und Iveco Bus sind auf einem Höchststand und verzeichnen weltweit einen positiven Trend, was auch Europas Transportwirtschaft zugute kommt.

London, 27 Juli 2016

Von Logistikunternehmen bis zu öffentlichen Verkehrsbetrieben -- der gesamte öffentliche Personen- und Güterverkehr hat den Auftrag zu einem ökologisch nachhaltigen Betrieb. Iveco und Iveco Bus, die Nutzfahrzeug- und Bussparten von CNH Industrial (NYSE: CNHI /MI: CNHI), investieren zusammen seit über 30 Jahren in nachhaltige alternative Antriebstechnologien. Erdgas spielt hier eine besonders wichtige Rolle. Beide Marken sind auf dem Markt zu Vorreitern geworden und können auf volle Auftragsbücher von europäischen Kunden verweisen.

Ziele bei Erdgastechnologie

Im Juni dieses Jahres hat Iveco eine Rekordbestellung von 250 erdgasbetriebenen Fahrzeugen an die Jacky Perrenot Group verkündet, eines der führenden Transportlogistikunternehmen in Frankreich, das international auf allen Transportschienen tätig ist. Dieser Rekordauftrag sieht die Lieferung von 200 Stralis NP (Natural Power) und LNG (Liquefied Natural Gas) Sattelzugmaschinen sowie 50 Stralis NP CNG Gliederzugmaschinen vor. Das kürzlich vorgestellte Modell Stralis Natural Power ist der erste LNG-betriebene LKW für den Fernverkehr mit Automatikgetriebe, Fernverkehrsfahrerhaus und einer Reichweite von bis zu 1.500 Kilometer.

Im Anschluss an diesen Auftrag hat Iveco Bus zudem eine Bestellung über 80 erdgasbetriebene Busse von Nantes Métropole und Semitan (der regionale Verkehrsbetrieb) für die französische Stadt Nantes erhalten. Der Auftrag sieht nach der ersten Bestellung von 80 Stück eine weitere Lieferung von erdgasbetriebenen 18-Meter-Bussen des Modells Urbanway vor.

Auf dem internationalen Parkett hat Iveco Bus im Jahr 2014 eine Rekordbestellung über 151 Crealis CNG BRT und Urbanway Stadtbusse aus Baku (Hauptstadt Aserbaidschans) an Land gezogen. In Brasilien wurde der marktspezifische CNG-Lkw Tector von Iveco für einen

einjährigen Testbetrieb mit Coca-Cola beim 2014 FIFA World Cup eingesetzt. Mit dem Lkw wurden wiederverwertbare Abfälle der Zuschauer eingesammelt. Die Bioabfälle wurden anschließend in erneuerbaren Kraftstoff umgewandelt. Im Folgejahr 2015 hat Iveco in einer Gemeinschaftsinitiative mit der Transportarbeitergewerkschaft von São Paulo (SETCESP) und dem Gasversorgungsunternehmen von São Paulo (Comgás) CNG-Versionen seines Daily Transporters für das in São Paulo ansässige Unternehmen in Betrieb genommen.

Eine wichtige Alternative

Erdgas ist derzeit der einzige echte alternative Kraftstoff mit einem Ausblick auf flächendeckenden Einsatz. Es ist die effektivste Technik, die sofort Abhilfe bei der Luftverschmutzung in Ballungszentren und der Senkung der CO₂-Emissionen schafft. Zudem weist Erdgas den niedrigsten Kohlenstoffgehalt aller existierenden Kraftstoffe auf und führt zu einer deutlichen Senkung der Feinstaub- und Stickoxidbelastung, ein klarer Vorteil für die Umwelt. Und erdgasbetriebene Motoren sind deutlich leiser, ein wichtiger Aspekt beispielsweise beim öffentlichen Personennahverkehr oder bei der nächtlichen Müllabfuhr.

Erdgasbetriebene Fahrzeuge sind ideal geeignet für Transportzwecke wie Auslieferung, Kurz- und Mittelstreckenlogistik sowie kommunale Dienstleistungen wie die Müllabfuhr. Iveco und Iveco Bus sind in Europa die führenden Unternehmen bei erdgasbetriebenen Fahrzeugen. Im letzten Jahr haben Iveco und Iveco Bus mehr als 900 erdgasbetriebene Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. 2015 lag der Anteil an Niederflur-Linienbussen von Iveco Bus in Europa mit Erdgasantrieb bei 25 %, was beispielsweise durch reduzierte CO₂-Emissionen eine deutlich geringere Umweltbelastung bedeutete.

Biomethan: Der nächste Schritt

Erdgas stellt eine Brücke zum Gas aus erneuerbaren Quellen wie Biomethan dar, das aus aufbereitetem Biogas gewonnen wird. Biomethan spielt eine wichtige Rolle für CNH Industrial, wo man weiter an nachhaltigen Transportmethoden arbeitet. Biomethan kann die CO₂-Emissionen um bis zu 100 % reduzieren, und das ohne Änderungen am bestehenden Erdgasversorgungsnetz oder an erdgasbetriebenen Fahrzeugen, die heute am Markt angeboten werden. Die meisten Nutzfahrzeuge und Busse im Portfolio von CNH Industrial sind fit für den Betrieb mit Biomethan.

Die Herstellung und Verwendung von Biomethan bietet aber nicht nur ökologische Vorteile, sondern besitzt auch das Potenzial für neue regionale Beschäftigung und Chancen. Aus diesem Grund kommt erdgasbetriebenen Fahrzeugen eine wichtige Rolle zu bei der Schaffung eines Wirtschaftskreislaufs, der unsere Abfälle in organischen Dünger, erneuerbare Energien und Kraftstoff umwandelt.

Ein Paradebeispiel für die Vorteile der Biomethanherstellung in Europa ist Lille Sequedin: Frankreichs erste Biomethananlage, die derzeit in der Stadt Lille betrieben wird. Die jährliche Biomethanproduktion dieser Anlage entspricht 4.000.000 Litern Diesel, womit ein Jahr lang 100 Busse betrieben werden können. Iveco Bus hat mehr als 430 CNG-Busse an Lille ausgeliefert, die uneingeschränkt mit dem in der Sequedin-Anlage produzierten Biomethan kompatibel sind. Dank Iveco Natural Power Technology ist Lille die erste Stadt in Frankreich, die eine komplett dieselfreie Busflotte betreibt.

***CNH Industrial N.V.** (NYSE: CNHI /MI: CNHI) ist ein weltweit führendes Unternehmen im Investitionsgütersektor mit umfassender industrieller Erfahrung, einer breiten Palette von Produkten und weltweiter Präsenz. Jede einzelne Marke des Unternehmens ist in ihrem jeweiligen Industriesektor eine maßgebliche internationale Größe: Case IH, New Holland Agriculture und Steyr bei Traktoren und Landmaschinen; Case und New Holland Construction bei Baumaschinen; Iveco bei Nutzfahrzeugen; Iveco Bus und Heuliez Bus bei Nahverkehrs- und Reisebussen; Iveco Astra bei Steinbruch- und Baufahrzeugen; Magirus bei Feuerwehrfahrzeugen; Iveco Defence Vehicles in den Sparten Verteidigung und Zivilschutz; FPT Industrial bei Motoren und Getrieben. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Unternehmens: www.cnhindustrial.com*

Contact Presse:

Manfred Kuchlmayr
Corporate Communications – Deutschland
CNH Industrial
Tel: +49 893 177 1120

Email: mediarelations@cnhind.com
www.cnhindustrial.com